

Medijski odmevi / Medienecho

Projekt: **Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft – Ločene poti/Skupna prihodnost**

18. – 21. junija/Juni 2013 v Domu prosvete Sodalitas/Bildungshaus Sodalitas, Tinje/Tainach

Znanstveni vodja/ Wissenschaftlicher Projektleiter: Univ. Ass. MMag. Jürgen Pirker,
Universität Graz

- Tainach baut Europa im Kleinen.** **Kleine Zeitung** – Bericht von Stephan Schild am 5. Oktober 2012
- **Für Völkerverständigung, Dialog und Toleranz.** **SONNTAG** – Bericht am 14. Oktober 2012
 - **Evropa v malem.** **Radio Ognjišče** – poročal novembra 2012 – intervju z Martinom Pandlom.
 - **Vizije za boljše sožitje v skupni Evropi. Priložnost za temeljito analizo ločnic. Tega problema se moramo lotiti z mladino.** **ORF-slov. spored** 6.dec.2012 - V žurnalu – intervju M.P.
<http://volksgruppen.orf.at/slovinci/novice/stories/174926/>
 - **Wir sind Kärnten-Mi smo Koroška.** Europahaus – predstavitev – Jürgen Pirker – napoved čezmejnega projekta / Ankündigung des grenzüberschreitenden Projektes
 - **Bildungshaus Tainach/Tinje: Grenzüberschreitendes Schulprojekt „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost«** Prominent besetzte Podiumsdiskussion mi Bischof Schwarz und hochrangigen VertreterInnen aus Politik, Diplomatie und dem Schulwesen (**Diözese Gurk – Pressestelle** 13.06.2013)
 - **Getrennte Wege, gemeinsame Zukunft. Exkursionen und Wanderweg am Pilgerweg. Diskussion mit Bischof, Landeshauptmann. Präsentation der Ergebnisse. Von Kirche, Politik, Universität organisiert.** **ORF –Slovenski spored** .
 - **Edinstven čezmejni projekt v domu prosvete v Tinjah/Tainach** (**pgk – škofijska tiskovna pisarna krške škofije**)
 - **Kleine Zeitung**-Kurzmeldung (Mittwoch, 14.06.2013)
 - **Mag.a Ulrike Lunacek**, na spletu - napoved
 - **ORF – Srečno-Servus-Ciao** (Beitrag von Redakteurin Margit Piskaty vom 19.6.2013)
 - **80 Jugendliche und keine Grenzen : KTZ** – (Charles Steiner-Bericht am 19. Juni 2013)
 - **ORF – Kärnten Heute** (20.06.2013) – zum Nachhören auf tvthek-kärnten heute
 - **RTV-Slovenija – Prvi dnevnik** (Lojze Kos poročila iz Tinj – 21.06.2013)
<http://ava.rtv slo.si/predvajaj/prvi-dnevnik/ava2.170296915/>

- **Radio Slovenije** - poročila Lojze Kos – 22.06.2013
- **Bischof Schwarz: Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist wertvolle Bereicherung – Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Kirche, Politik, Diplomatie un dem Schulwesen bildete Abschluss eines grenzüberschreitenden Schulprojektes** (**Pressestelle**, Diözese Gurk – 24. Juni 2013)
- **Kärnten: Zweisprachigkeit ist für Kirche Bereicherung. Sprache nicht als »Mittel der Macht und Ausgrenzung« einsetzen** – **Kathpress** vom 27. Juni 2013
- **Slowenen und Kärntner diskutierten gemeinsam** – **Woche**-Völkermarkt-20.06.2013 – Bericht von Peter Kolmann
- **Mladinci iz Koroške in Slovenije** – **NOVICE video** – 26.junij 2013 – Peter Ošlak: Tukaj najdetta slike in video okrogle mize: <http://novice.at/2013/06/24/video-mladinci-iz-slovenije-in-koroske/>
- **Slowenen und Kärntner diskutierten gemeinsam** – **WOCHE** - Fotoreportage von Peter Kolmann
- **Ločene poti, skupna prihodnost** - **Gorenjski glas**, besedilo in slike: Jože Košnjek – 22. junija 2013
- **ORF-Slovenski spored-Radio** (poročilo 27. junija – Jurij Perč)
- **Koroški problemi v presoji mladine.** Minuli teden se je pod vodstvom znanstvenika Jürgena Pirkerja družilo 80 učencev iz Slovenije in Koroške. **NOVICE** – poročila glavni urednik Peter Ošlak
- **Muttersprache ist immer eine Sache des Herzens. Gelebte Versöhnung. Zukunft.Junge Menschen aus Kärnten und Slowenien machten sich gemeinsam auf Spurensuche: von einem Vorzeigeprojekt.** **SONNTAG** 2,3 - ein Bericht vom Chefredakteur Dr. Gerald Heschl
- **Kako rastejo čezmejne vezi. Pilotni projekt Ločene poti – skupna prihodnost v Domu v Tinjah-Mladina je garant za novo kvaliteto sporazumevanja.** Projekt bi lahko postal stalnica: Da odložimo težo preteklosti. **NEDELJA** – poročila glavni urednik Hanzi Tomažič – 30. junija 2013
- **Reise in die Geschichte zweier Länder.** **SONNTAG** – ein Bericht von Philipp Teichl am 30.06.2013
- **Neun SchülerInnen aus Tanzenberg..** (**Homepage des Gymnasiums in Tanzenberg**) - ein Bericht von Prof. Mag. Radegund Hammerschmied , 27.06.2013
- Im Zuge des Schulprojekts – auf: meinbezirk.at
- **Kaj povezuje zgodovino avstrijske Koroške in Slovenije, kaj vemo o dvojezičnosti, o manjšinah, o kulturni raznolikosti Evrope.** **Poročilo na spletu Škofijske gimnazije Vipava** – 28.06.2013

- **Es wurden grenzüberschreitende Freundschaften geschlossen** – Ein Bericht auf der **Homepage des Stiftsgymnasiums St. Paul** i. Lavantal - 28.06.2013
- **Kärnten & Slowenien**: Erinnerungen und Visionen – ein Bericht auf der **Homepage des Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt** – mit Fotos – Leitung Mag. Jokej Logar – 28.06.2013
- **RTV-Radio Slovenija** – Sotočje am 01.07. um 20 Uhr
- **ORF- Dober dan Koroška: Fernsehbeitrag (ca. 6 Minuten-Sendung) am 14. Juli 2013 um 13:30 Uhr** (Wiederholungen am darauffolgenden Montag, auch im **Slow. Fernsehen RTV I** um 15:10 Uhr und **RTV II** um 16:20 Uhr
- **RTV-Radio Slovenija** – Sotočje am 01.07. um 20 Uhr
- **Ö 1 - Radio Österreich** – (zuständig Dr. Doris Appel – Religion aktuell: 18:55 bis 19:05
- **www.sodalitas.at** - na spletu Doma prosvete Sodalitas v Tinjah

sestavil dne 1. julija 2013 od: / zusammengestellt am 1. julija 2013 von:
Martin Pandel (pandel@sodalitas.at)

Pregled ni popoln ... Übersicht ist nicht vollständig ...

Javite mi še poročila, ki jih tu nisem navedel. Schicken Sie mir Berichte hinzu, die in dieser Liste nicht aufscheinen.

PROJEKT

Grenzenlos.

Schüler in Slowenien und Kärnten erforschen ihre Geschichte.

Teilnehmer.

Gymnasium Tanzenberg, Slowenisches Gymnasium, Gymnasium St. Paul, Gymnasium Spittal.

Daniel Sturm, Josef Kopeinig und Martin Pandel (von links) präsentieren gestern das Herbst-Programm des Bildungshauses Sodalitas

SCHILD

KLEINE ZEITUNG
FREITAG, 5. OKTOBER 2012

VÖLKERMARKT | 27

Tainach baut Europa im Kleinen

Bildungshaus Sodalitas startet Schulprojekt in Kärnten und Slowenien für gemeinsame Zukunft.

STEPHAN SCHILD

Für das Tainacher Bildungshaus ist die Ortstafelfrage nach einem Dutzend Büchern Geschichte. „40 Jahre lang haben wir uns damit beschäftigt“, sagte Bildungsreferent Martin Pandel, gestern, als er mit seinem Kollegen Daniel Sturm und Sodalitas-Rektor Josef Kopeinig das neue Sodalitas-Programm vorstellte.

Im Herbst-Programm ist das Nachfolgeprojekt der Ortstafel-Bücher ein Schwerpunkt. Unter dem Projekt-Titel „Nach der Ortstafelfrage...“ erforschen Schüler aus vier Gymnasien in Kärnten und in Slowenien ihre Geschichte. „Um den Dingen auf den Grund zu gehen, die zur

HÖHEPUNKTE DES HERBST-PROGRAMMS

Mittelmeer-Serie. Drei Vorträge über die Bedeutung des Mittelmeeres von Maximilian Fritz an den 3 kommenden Montagen, ab 19.30 Uhr.

Mehr Musik. Dreiteiliger Trommelkurs mit Paulos Worku ab 9. Oktober, Beatbox-Workshop im Jänner und Gitarrenkurs im Februar.

Ortstafelfrage führten und um von getrennten Wegen zu einer gemeinsamen Zukunft zu gelangen“, sagt Pandel.

Das Ministerium für Bildungsfragen unterstützt das Schulprojekt, das von der Grazer Universität wissenschaftlich betreut wird. „Im Juni treffen sich rund 80 Schüler mit ihren Ergebnissen.

Validation. Kurse für Menschen, die Demente pflegen, starten am 15. Oktober. Erstmals dürfen die dementen Pflegebedürftigen zu den Kursen mitkommen. Am 22. Oktober kommt die Begründerin der Validation, Naomi Feil aus Amerika persönlich vorbei, um über ihre Methode zu referieren.

Daraus entsteht ein Buch, das weiteren Schulen den Weg für die geplanten Folgeprojekte ebnen soll“, erklärt Pandel.

Italien und Ungarn werden mit der Steiermark und den Volksgruppen im Burgenland ebenfalls einbezogen werden. „Um schrittweise an einem Europa im Kleinen zu bauen“, sagt Pandel.

Bildungsreferent Daniel Sturm sprach über die bevorstehende musikalische Offensive des Hauses. „Nachdem die Chorwochen im Sommer immer so gut ankamen, gibt es Musik-Workshops jetzt unter dem Jahr“, sagt Sturm.

Kirche im Jahr des Glaubens

Zumal das Herbst-Programm sich bis zum Frühjahr zieht, dachte Rektor Kopeinig auch an das kommende Jahr, das Jahr des Glaubens. „In drei Fastenpredigten sprechen Bischof Alois Schwarz, Superintendent Manfred Sauer und Irinej Bulovic, Episkop der Diözese Backe in Novi Sad über Glaubensfragen“, sagte Kopeinig. Reisen nach Tunesien, Armenien, Bulgarien und Moskau stehen am Plan.

ER CARITASVERBAND

rt nach Bad Eisenkappel



pilgerten die Bewohner der Ca-
äuser zusammen mit den Mitar-
Bad Eisenkappel. Gut 250 Pil-
Pilger beteiligten sich an der
öhepunkt war eine zweispra-
unter der Leitung von Caritasdi-
r Omelko in Konzelebration mit
old Zunder und dem niger-ia-
ster Ozioma Nwachukwu in der
Der Bürgermeister von Bad Ei-
ranz Josef Smrtnik, und die Ob-
rgemeinderates, Rosalia Pirker,
1 mit Grußworten an die Pil-
ers froh über die Besucher zeig-
Belegschaft sowie die Bewohne-
Bewohner des Gregorhofs, einer
ch Einrichtung der Caritas zur
lter Menschen in Bad Eisenkap-
furcheln bis ins 19. Jahrhundert
en.

Neues Bildungsprogramm für 2013

Für Völkerverständigung, Dialog und Toleranz



FOTO: GOTTHARDT

Bildungsreferent Daniel Sturm, Rektor Josef Kopeinig und Martin Pandel bei der Prä-
sentation des Programmes des Bildungshauses Tainach.

Unlängst wurde im Rahmen einer Pres-
sekonzferenz im Bildungshaus Tainach
das Seminar- und Veranstaltungspro-
gramm für Ende 2012/2013 vorgestellt.
Neben dem bestehenden hochkaräti-
gen Programm wird die Bandbreite des
Bildungsangebotes durch weitere, zu-
künftige Veranstaltungshighlights be-
reichert: Das Haus Sodalitas wird im
Jahr 2013 wieder zahlreiche Reisen, un-
ter anderem nach Tunesien, Armenien
und Rumänien, veranstalten. Im Sinne
des Dialoges zwischen den Völkern sol-
len so die Kultur und Geschichte dieser
Länder vermittelt werden. In dieselbe
Kerbe schlägt auch ein großangelegtes
Projekt des Bildungshauses in Koopera-

tion mit der Katholischen Kirche Kärn-
ten, der Universität Graz und dem BM
für Unterricht und Kunst: „Getrennte
Wege – gemeinsame Zukunft. Kärn-
ten und Slowenien: Erinnerungen und
Visionen.“ Dieses Projekt soll zur Ver-
ständigung zwischen Kärnten und Slo-
wenien beitragen und ermöglicht es
jungen Menschen aus beiden Ländern,
sich mit ihrer – mitunter gemeinsamen
– Geschichte auseinanderzusetzen.
Ein Highlight baulicher Art stellt wie-
derum die vom international renom-
mierten Künstler und Jesuitenpater
Marko Rupnik neu gestaltete Kapelle
des Bildungshauses dar, die vor Kur-
zem feierlich eingeweiht wurde.

IL I. LAV.

segnung in St. Paul

Erzengel Michael, Gabriel und Raphael
eiten der Stiftspfarr St. Paul zu einem
mit Kindersegnung in die Josefsbergkir-
en. In einer sehr kindgerechten Weise ver-
suchte Abt Heinrich den
Kindern das Wesen und die
Aufgabe der Engel darzu-
legen und zelebrierte ge-
meinsam mit Dekan P. Sieg-
fried, Dechant Marko Lastro
und Pfarrer Helmut Mosser
die Eucharistiefeier. Nach
der dem Gottesdienst an-
geschlossenen Kinderseg-
nung fand zur Freude der
Kinder auch noch ein Bal-
...



MEISELDING



FOTO: PFARRE MEISELDING

Pfarrfest in Meiselding

Gemeinsam mit den Kindern des Pfarr-
kindergartens, der Gruppe De Colores
und zahlreichen Pfarrangehörigen fand
das diesjährige Pfarrfest in Meiselding
statt. Der Erlös des Pfarrfestes dient un-
ter anderem der Außenrenovierung der
beiden Kirchen in Straganz und Dielach

KLEIN ST. PAUL



FOTO: WIESER

Erntedank feiern

Dass die Kinder der VS Klein St. Paul
die Feier des Erntedankfestes maßgeb-
lich mitgestalten, ist schon eine liebge-
wordene Tradition. So auch heuer: 40
Schüler fanden sich mit ihren Eltern,
Geschwistern und Großeltern ein, um ge-
meinsam die hl. Messe zu feiern.

- [Domov](#)
- [Aktualno](#)
- [Slovenija](#)
- [Svet](#)
- [Komentiramo](#)
- [Slovinci po svetu](#)
- [Radijski utrip](#)
- [Audio arhiv](#)
- [Video](#)
- [Foto](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)

Domov > Oktober 2012 > Slovinci po svetu

V Tinjah mladi o narodnosti

Piše: Matjaž Merljak

Objavljeno 10. 10. 2012, ob 10:36



Dolm v Tinjah
Foto © Matjaž Merljak

"To je naložba za prihodnost v regiji s strani Tinjskega doma."

Audio posnetki:

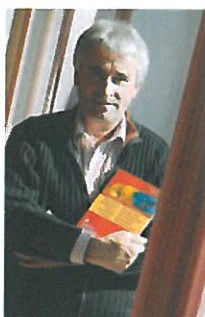
Martin Pandel

| [Drugo](#) |

V Katoliškem domu prosvete Sodalitas v Tinjah na avstrijskem Koroškem nadaljujejo programe o tematikah, ki so povezane z narodnostnim položajem. Martin Pandel je opisal projekt Ločene poti, skupna prihodnost - Koroška in Slovenija - spomini in vizije.

Projekt skupaj s Sodalitas pripravljajo katoliška Cerkev na Koroškem, graška univerza, slovensko in avstrijsko ministrstvo za šolstvo ter Urad za Slovence po svetu. Analizirali bodo, kaj jih ločuje in kaj združuje.

Mlade iz koroških in slovenskih gimnazij - okoli 80 - bodo seznanili z zgodovino regije, se bodo poglobili v osebno in družinsko zgodovino, raziskovali mnenja o dvojezičnosti in pripravijo vizijo za skupno prihodnost.



Martin Pandel, referent za izobraževanje, Sodalitas Tinje

Po šolah in gimnazijah bodo delavnice, nato bo večdnevno srečanje v Tinjah, kjer bo vrhunec okrogla miza z vidnimi osebnostmi iz politike, diplomacije in Cerkev.

Pomembno: Prosimo, da se pri komentiranju držite spletnega bontona in pravil našega spletnega portala. Pridržujemo si pravico moderiranja.



Dodaj komentar

[Komentiraj z uporabo ...](#)

Facebookov socialni vtičnik

Z vami v etru:



Marjan Bunič Marko Zupan Helena Škrlec

Dobro jutro in dobrodošli!
:-)

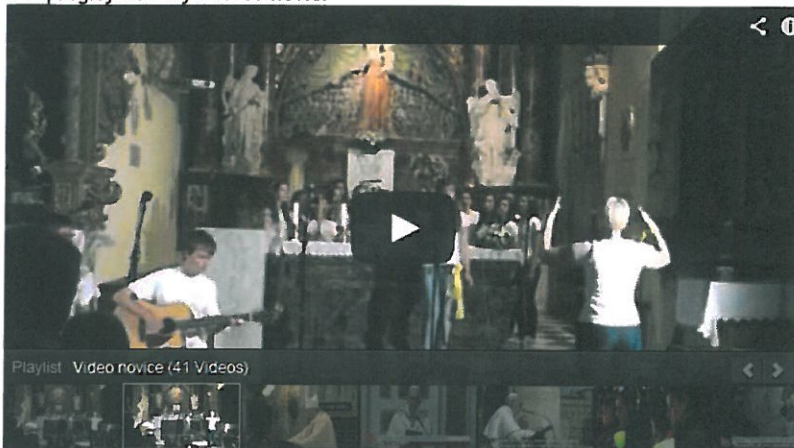
V nadaljevanju:

- 6.⁵⁰ Duhovni nagovor
- 7.³⁰ Poročila
- 8.⁰⁰ Obvestila, Kulturni namig
- 8.³⁰ Kmetijski nasvet
- 8.⁵⁰ Albertova glasbena skrinjica



[WWW.DAL.SI](http://www.dal.si)

Ne spreglejte zadnjih video novic!



Ne spreglejte:

- [02.07.2013] [USZS pripravil poslovni imenik](#)
- [01.07.2013] [Dan državnosti v Clevelandu](#)
- [28.06.2013] [FOTO: V Frankfurtu praznovali dan državnosti](#)
- [27.06.2013] [Žalna junijska slovesnost v Argentini](#)
- [26.06.2013] [Vrhunec jubilejnega Heminega leta](#)
- [25.06.2013] [Praznovanje dneva državnosti v Parizu](#)
- [24.06.2013] [Spomnili so se neobsojenih žrtev](#)

Najnovejše:

- [02.07.2013] [USZS pripravil poslovni imenik](#)
- [02.07.2013] [Odstopila direktor IOR in njegov...](#)
- [01.07.2013] [Ko bi jaz vedela](#)
- [01.07.2013] [Komisija Pravičnost in mir pri SŠK...](#)
- [01.07.2013] [Prva okrožnica papeža Frančiška...](#)
- [01.07.2013] [Hrvaška postala 28. članica EU](#)

Časnik www.casnik.si
Spletni magazin z mero

Najbolj brano:

- [17.11.2012] [VIDEO: Za nami je 18 presenečenj!](#)
- [21.10.2012] [VIDEO in FOTO: Enzo Hrovatin je...](#)
- [01.11.2012] [1. november - praznik vseh svetih](#)
- [11.10.2012] [FOTO in VIDEO: Papež slovesno...](#)
- [13.10.2012] [VIDEO: Petkov zabavni večer -...](#)
- [04.11.2012] [Zahvalna nedelja in pisma...](#)

Radijski blogi

Med družinami
V Goriških Brdih
Slovenski kotički

Pressestelle

Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost

Veröffentlicht von:

Donnerstag
13.06.2013

Pressestelle der Diözese Gurk

Grenzüberschreitendes Schulprojekt im Bildungshaus Sodalitas - Prominent besetzte Podiumsdiskussion mit Bischof Schwarz

Auf dem gemeinsamen Weg in eine "lichtvolle" Zukunft (© Foto: KH Kronawetter / Internetredaktion)

Klagenfurt, 13. 6. 13 (pgk). Einzigartiges, grenzüberschreitendes Projekt im Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje: Rund 80 Schülerinnen und Schüler aus Kärnten und Slowenien werden sich von Dienstag, dem 18., bis Freitag, dem 21. Juni, im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projektes mit dem Titel „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost“ mit der gemeinsamen Geschichte Kärntens und Sloweniens sowie der Thematik der Zweisprachigkeit und kultureller Vielfalt beschäftigen und in verschiedenen Workshops Perspektiven für die Zukunft erarbeiten.

Besondere Programmpunkte im Rahmen des Projektes sind am Mittwoch, dem 19. Juni, die Besuche der KZ-Mauthausen Außenstellen Loibl-Nord und Loibl-Süd mit zweisprachigen Führungen sowie eine anschließende gemeinsame Wanderung am Hemmapilgerweg von Ferlach nach Maria Rain, bei der die hl. Hemma, Landesmutter von Kärnten und auch in Slowenien als Heilige verehrt, als grenzüberschreitendes Vorbild im Glauben im Mittelpunkt steht.

Höhepunkt des Projektes ist eine prominent besetzte **Podiumsdiskussion** am Donnerstag, dem 20. Juni, um 19.30 Uhr, im Bildungshaus Sodalitas. Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Dr. Clemens Koja, österreichischer Botschafter in Slowenien, Dr. Aleksander Gerzina, slowenischer Botschafter in Wien, Dr. Boris Jesih slowenischer Staatssekretär für Auslandsslowenen, Dr. Valentin Inzko, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, Mag. Ulrike Lunacek, Mitglied im Europäischen Parlament, Bundesrätin Mag. Ana Blatnik, Roman Gruden, stellvertretender Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport in Slowenien, und Rudolf Altersberger, amtsführender Präsident des Landesschulrates Kärnten, werden dabei zum Thema „Getrennte Wege, gemeinsame Zukunft“ sprechen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden die Schülerinnen und Schüler den Verantwortlichen aus Kirche, Politik, Diplomatie und Schule auch die Ergebnisse des Projektes präsentieren. Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von der Katholischen Kirche Kärnten / Katoliška Cerkev Koroška, dem Ministerium für Auslandsslowenen in Slowenien und dem katholischen Bildungshaus Tainach/Tinje in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und dem Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz. Projektleiter ist Univ.-Ass. MMag. Jürgen Pirker von der Universität Graz. Unterstützt wird er in der Organisation seitens der Katholischen Kirche Kärnten von Andrea Enzinger, B. A. M. A., und Martin Pandel vom Bildungshaus Sodalitas.



Katholische Kirche Kärnten
PRESSESTELLE DER DIÖZESE

Diözese Gurk
Pressestelle

Mariannengasse 2 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee • T 0463 | 57770-1071 • F -1079
E-Mail: pressestelle@kath-kirche-kaernten.at • www.kath-kirche-kaernten.at

Bildungshaus Tainach/Tinje: Grenzüberschreitendes Schulprojekt „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost“ – Prominent besetzte Podiumsdiskussion mit Bischof Schwarz und hochrangigen VertreterInnen aus Politik, Diplomatie und dem Schulwesen

Klagenfurt, 13. 6. 13 (pgk). Einzigartiges, grenzüberschreitendes Projekt im Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje: Rund 80 Schülerinnen und Schüler aus Kärnten und Slowenien werden sich von kommenden Dienstag, dem 18., bis Freitag, dem 21. Juni, im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projektes mit dem Titel „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost“ mit der gemeinsamen Geschichte Kärntens und Sloweniens sowie der Thematik der Zweisprachigkeit und kultureller Vielfalt beschäftigen und in verschiedenen Workshops Perspektiven für die Zukunft erarbeiten.

Besondere Programmpunkte im Rahmen des Projektes sind am **Mittwoch, dem 19. Juni**, die Besuche der KZ-Mauthausen Außenstellen Loibl-Nord und Loibl-Süd mit zweisprachigen Führungen sowie eine anschließende gemeinsame Wanderung am Hemmapilgerweg von Ferlach nach Maria Rain, bei der die hl. Hemma, Landesmutter von Kärnten und auch in Slowenien als Heilige verehrt, als grenzüberschreitendes Vorbild im Glauben im Mittelpunkt steht.

Höhepunkt des Projektes ist eine prominent besetzte Podiumsdiskussion am **Donnerstag, dem 20. Juni**, um 19.30 Uhr, im Bildungshaus Sodalitas. **Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Dr. Clemens Koja, österreichischer Botschafter in Slowenien, Dr. Aleksander Gerzina, slowenischer Botschafter in Wien, Dr. Boris Jesih slowenischer Staatssekretär für Auslandsslowenen, Dr. Valentin Inzko, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, Mag. Ulrike Lunacek, Mitglied im Europäischen Parlament, Bundesrätin Mag. Ana Blatnik, Roman Gruden, stellvertretender Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport in Slowenien, und Rudolf Altersberger, amtsführender Präsident des Landesschulrates Kärnten, werden dabei zum Thema „Getrennte Wege, gemeinsame Zukunft“ sprechen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden die Schülerinnen und Schüler den Verantwortlichen aus Kirche, Politik, Diplomatie und Schule auch die Ergebnisse des Projektes präsentieren.

Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von der Katholischen Kirche Kärnten / Katoliška Cerkev Koroška, dem

Ministerium für Auslandsslowenen in Slowenien und dem katholischen Bildungshaus Tainach/Tinje in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und dem Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz. Projektleiter ist Univ.-Ass. MMag. Jürgen Pirker von der Universität Graz. Unterstützt wird er in der Organisation seitens der Katholischen Kirche Kärnten von Andrea Enzinger, B. A. M. A., und Martin Pandel vom Bildungshaus Sodalitas.

Nähere Informationen und Pressekontakt: Andrea Enzinger, 0664 / 39 30 122

Nähere Informationen und Pressekontakt für slowenische Medien: Martin Pandel, 0676/8772-7212

Pressestelle der Diözese Gurk

Mariannengasse 2

9020 Klagenfurt

T: + 43 / (0) 463 / 57 7 70 - 1070

F: + 43 / (0) 463 / 57 7 70 - 10 79

e-mail: pressestelle@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at

Nähere Informationen und Pressekontakt: Andrea Enzinger, 0664 / 39 30 122

Nähere Informationen und Pressekontakt für slowenische Medien: Martin Pandel, 0676/8772-7212

Katoliški dom prosvete Tainach/Tinje: Grenzüberschreitendes Schulprojekt „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost“ – Javna razprava s škofom Schwarzom in visokimi predstavniki iz sveta politike, diplomacije in šolstva

Celovec, 13. 6. 13 (pgk).

Edinstven čezmejni projekt v domu prosvete Sodalitas v Tinjah/Tainach:

Od prihodnjega torka 18. junija pa do petka 21. junija se bo več kot 80 dijakov iz Koroške in Slovenije srečalo v domu prosvete Sodalitas v Tinjah/Tainach. Pod naslovom „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Ločene poti / skupna prihodnost“ bodo govorili o zgodovini posameznih družin ter zgodovini Koroške in Slovenije, o dvo- in večjezičnosti, o manjšinah, kulturni raznolikosti in o Evropi. Delavnice jih bodo vodile od preteklosti, preko sedanjosti do prihodnosti. Ob tem bodo obravnavali osebna mnenja, zgodovino družin ter nazore v družinskih in prijateljskih krogih preden bodo razvili perspektive za skupno prihodnost.

Pogled v preteklost bo obsegal tudi obisk muzeja o plebiscitu v Velikovcu ter izpostavi koncentracijskega taborišča Mauthausen Ljubelj-Sever in Ljubelj-Jug z dvojezičnimi vodenji v **sredo 19. junija**. Temu bo sledila pot nazaj v sedanjost in v smeri skupne prihodnosti na skupnem pohodu po romarski poti Svete Heme od Borovlj do Žihpolj – vse v znamenju krške Svete Heme, ki jo kot mati dežele slavijo tako na Koroškem kot v Sloveniji.

Vrhunec projekta bo javna razprava s prominentno zasedbo, ki bo v četrtek 20. junija, ob 19.30 uri v domu prosvete Sodalitas. **Škof dr. Alois Schwarz**, deželni glavar dr. Peter Kaiser, dr. Clemens Koja, avstrijski veleposlanik v Sloveniji, dr. Aleksander Geržina, slovenski veleposlanik na Dunaju, dr. Boris Jesih slovenski državni sekretar na uradu RS za Slovence v tujini in po svetu, dr. Valentin Inzko, visoki predstavnik za Bosno in Hercegovino, mag. Ulrike Lunacek, poslanka v Evropskem parlamentu, poslanka avstrijskega zveznega sveta mag. Ana Blatnik, Roman Gruden, namestnik vodje oddelka za mednarodno sodelovanje in evropske zadeve pri ministrstvu za izobraževanje, znanost in šport RS ter Rudolf Alterberger, predsednik deželnega sveta Koroške za šolstvo bodo pod motom „Ločene poti, skupna prihodnost“ razpravljali o željah in vprašanjih mladih. Dijakinje in dijaki bodo prejeli priložnost predstaviti rezultate skupnega dela odgovornim iz Cerkve, politike, diplomacije in šolstva.

Projekt omogoča Katoliška cerkev Koroška, Urad za Slovence v zamejstvu in po svetu iz Slovenije ter Katoliški dom prosvete Tinje v sodelovanju z Zveznim ministrstvom za izobraževanje, umetnost in kulturo ter Inštitutom za javno pravo in politologijo Univerze Karla in Franca v Gradcu. Vodja projekta je univ. asistent mag. mag. Jürgen Pirker iz Univerze v Gradcu. Pri organizaciji ga podpira Katoliška cerkev Koroške in gospa Andrea Enzinger, B. A. M. A., ter referent za izobraževanje Martin Pandel iz Katoliškega doma prosvete Sodalitas.

wetter.ORF.at

Do | 13.06.2013



13.06.2013

"Getrennte Wege, gemeinsame Zukunft"

Rund 80 Schülerinnen und Schüler aus Kärnten und Slowenien werden sich kommende Woche im Bildungshaus der Sodalitas in Tainach/ Tinje mit der gemeinsamen Geschichte Kärntens und Sloweniens sowie mit Zweisprachigkeit und kultureller Vielfalt beschäftigen.

Exkursionen und Wanderung am Pilgerweg

Von Dienstag, dem 18. juni, bis Freitag, dem 21. Juni, werden die Jugendlichen in verschiedenen Workshops auch Perspektiven für die Zukunft erarbeiten, teilt die Pressestelle der Diözese Gurk/ Krška škofija mit. Besondere Programmpunkte im Rahmen des Projektes sind am Mittwoch, dem 19. Juni, die Besuche der KZ-Mauthausen Außenstellen Loibl-Nord/ Ljubelj-sever und Loibl-Süd/ Ljubelj-jug mit zweisprachigen Führungen sowie eine anschließende gemeinsame Wanderung am Hemmapilgerweg von Ferlach/ Borovlje nach Maria Rain/ Žihpolje, bei der die hl. Hemma, Landesmutter von Kärnten und auch in Slowenien als Heilige verehrt, als grenzüberschreitendes Vorbild im Glauben im Mittelpunkt steht.

Diskussion mit Bischof, Landeshauptmann u.a.

Höhepunkt des Projektes ist eine Podiumsdiskussion am Donnerstag, dem 20. Juni, um 19.30 Uhr, im Bildungshaus Sodalitas. Diözesanbischof Alois Schwarz, LH Peter Kaiser, Clemens Koja, österreichischer Botschafter in Slowenien, Aleksander Geržina, slowenischer Botschafter in Wien, Boris Jesih slowenischer Staatssekretär für Auslandsslowenen, Valentin Inzko, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina sowie Obmann des Rates der Kärntner Slowenen/ Narodni svet (NSKS), Ulrike Lunacek, Mitglied im Europäischen Parlament, Bundesrätin Ana Blatnik, Roman Gruden, stellvertretender Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport in Slowenien, und Rudolf Altersberger, amtsführender Präsident des Landesschulrates Kärnten, werden dabei zum Thema "Getrennte Wege, gemeinsame Zukunft - Ločene poti, skupna prihodnost" sprechen.

Präsentation der Ergebnisse

Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden die Schülerinnen und Schüler den Verantwortlichen aus Kirche, Politik, Diplomatie und Schule auch die Ergebnisse des Projektes präsentieren.

Von Kirche, Politik, Universität organisiert

Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von der Katholischen Kirche Kärnten/ Katoliška Cerkev

ÖSTERREICH NEWS

KÄRNTEN NEWS

VOLKSGRUPPEN

AKTUELL

FERNSEHPROGRAMM

RADIOPROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

KONTAKT


RADIO LIVE

TU ON DEMAND

RADIO ON DEMAND



Koroška, dem Ministerium der Republik Slowenien für Auslandsslowenen und dem katholischen Bildungshaus Tainach/ Tinje in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und dem Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität in Graz/ Gradec. Projektleiter ist Univ.-Ass. Jürgen Pirker.

 Übersicht: alle ORF-Angebote auf einen Blick

 ORF



Die Grünen | Europäische Freie Allianz
im Europäischen Parlament

[Themen](#) [Presse](#) [Termine](#) [Kontakt](#)

Titel: Podiumsdiskussion zum Thema "Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft - Kärnten und Slowenien: Erinnerungen und Visionen"

Datum: 20.06.2013
Uhrzeit: 19:00 – 22:00

Ort: Bildungshaus Sodalitas, 9121 Tainach

Beschreibung:

An der Diskussion nehmen neben 80 Jugendlichen aus Slowenien und Kärnten unter anderem auch Ulrike Lunacek (MdEP), Peter Kaiser (Landeshauptmann von Kärnten), die Botschafter Clemens Koja und Wolfgang Petritsch sowie Valentin Inzko (Hohe Repräsentant der EU für Bosnien-Herzegowina) teil.

[Zurück](#)

Mag.^a Ulrike Lunacek, ME
Abgeordnete zum Europaparlame:

Meine Themen

Außen- und Entwicklungspolitik

Europapolitik

Menschenrechte, Lesbischwultrans

Ulrike Lunacek auf

[Facebook](#)

[Twitter](#)



© Ulrike Lunacek

Impressum
Kontakt



Martin Pandel

Von: piskaty@orf.at
Gesendet: Freitag, 21. Juni 2013 18:41
An: pandel@sodalitas.at
Betreff: Radiomitschnitt
Anlagen: MS RK TAINACH.MP3

Lieber Herr Pandel,

im Anhang sende ich Ihnen den Mitschnitt der Sendung „Servus Srecno Ciao“ vom 19.6.

Beste Grüße,
Margit Piskaty
Redakteurin



KÄRNTEN

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

Sponheimerstraße 13 / 9010 Klagenfurt

Tel: +43 (0)463 - 5330

mobile: +43 (0)650 - 34 37 383

mailto: margit.piskaty@orf.at

kaernten.ORF.at



613



3. - 7. JULI 2013

37. TAGE DER DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR

UNABHÄNGIG

KTZ

KÄRNTNER TAGESZEITUNG

80 Jugendliche und keine Grenzen

Bis Freitag findet eine dreitägige Begegnung von Jugendlichen aus Slowenien und Kärnten statt.

Völkermarkt Für die junge Generation ist die Kontaktaufnahme deutlich einfacher – und ungezwungener. Seit gestern gastieren im Bildungshaus Sodalitas in Tainach 80 junge Menschen zwischen 16 und 18 Jahren aus Kärnten und Slowenien, um sich auszutauschen. Ziel des Treffens mit dem Titel »Getrennte Wege – Gemeinsame Zukunft« ist, sich mit der gemeinsamen Geschichte beider Länder auseinanderzusetzen. Besonders im Blickpunkt sind die jeweiligen Einstellungen zu den Nachbarländern, zu Minderheiten, Nationalismus.

Vergangenheit, Zukunft

Jürgen Pirker, der wissenschaftliche Leiter des Projekts: »Wir planen ein Vorgehen von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft. Dazu gehört auch eine thematisch passende Exkursion. Höhepunkt und Abschluss wird eine Diskussion der Jugendlichen mit VertreterInnen der Politik, Diplomatie und Kirche aus beiden Ländern sein.« Nicht nur die Geschichten der beiden Länder und der Regi-

on sind im Fokus jugendlicher Forschung, sondern auch einzelne Familiengeschichten und die Perspektiven für die Zukunft einer Alpen-Adria-Region und eines gemeinsamen Europas. Im Vorfeld dieser Begegnung wird an allen höheren Schulen in Kärnten und Slowenien eine Umfrage durchgeführt.

Die Ergebnisse der Begegnung und der Umfrage werden am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz wissenschaftlich aufgearbeitet und das Projekt vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK), dem slowenischen Ministerium für Auslandsslowenen und dem slowenischen Bildungsministerium unterstützt. Den Höhepunkt bildet eine Podiumsdiskussion am Donnerstag um 19.30 Uhr, bei dem die Schüler ihre Ideen mit Vertretern der Politik diskutieren können. Zugesagt haben LH Peter Kaiser, Bischof Alois Schwarz, der slowenische Staatssekretär vom Ministerium für Auslandsslowenen, Boris Jesih, und viele mehr.

KLAGENFURT, MITTWOCH, 19. JUNI 2013

www.kleinezeitung.at

KLEINE ZEITUNG

Jugendliche überwinden Grenzen

TAINACH. Bis Freitag dauert ein grenzüberschreitendes Projekt »Getrennte Wege, gemeinsame Zukunft. Ločene poti/skupna prihodnost« im Bildungshaus Tainach/Tinje mit 80 Schülern aus Kärnten und Slowenien. Donnerstag ab 19.30 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion mit Bischof Schwarz, LH Kaiser, Valentin Inzko, Vertretern der Schule, EU, Volksgruppe und aus Slowenien.



Jugend kennt keine Grenzen: Bis Freitag forschen 80 Jugendliche aus Kärnten und Slowenen an ihrer jeweiligen Geschichte.

Pixelio/Pohl

Martin Pandel

Von: lojze.kos@rtvslo.si
Gesendet: Samstag, 22. Juni 2013 10:35
An: pandel@sodalitas.at
Betreff: RTV Slovenija: posnetek Prvi dnevnik

kos lojze meni, da bi vas utegnil zanimati posnetek "Prvi dnevnik" na spletni strani RTV Slovenija.

Pošiljateljev elektronski naslov: lojze.kos@rtvslo.si

Pošiljateljev komentar:

pozdravljen poglej si peispevek lkos

Da bi videli posnetek, preprosto kliknite na spodnjo povezavo ali kopirajte in prilepite URL v vaš spletni brskalnik.

<http://ava.rtvlo.si/predvajaj/prvi-dnevnik/ava2.170296915/>

Lep pozdrav,

MMC RTV Slovenija

Martin Pandel

Von: lojze kos <lojze.kos@gmail.com>
Gesendet: Samstag, 22. Juni 2013 10:42
An: pandel@sodalitas.at
Betreff: Fwd: MP3 ZA DALET
Anlagen: KOS ČEZMEJNI PROJEKT.mp3

Zdravo

prepošiljam ti radijski prispevek (manjka napoved, v kateri pač spiker napove kaj se je dogajalo in kje.... poskušal sem ti poslati tudi link do televizijskega prispevka.... če slučajno ni ratalo, si pomagaj sam... idi na našo spletno stran RTVSLO.SI in klikni na AUDIO/VIDEO.... v okence za iskanje oddaj napiši prvi dnevnik in najdi dnevnik 21. 6. poglej si dnevnik, mislim da smo nekje na sredi.
lp in še naprej tako aktivno
lojze

----- Forwarded message -----

From: **Bojan TODORVIČ** <bojan6000@gmail.com>
Date: 2013/6/21
Subject: MP3 ZA DALET
To: posnetek.dalet@rtvslo.si, lojze kos <lojze.kos@gmail.com>

LP

--

VIDEO PRODUKCIJA STUDIO K-2, Bojan Todorovič
Popolna fotografska in video storitev
Tel: [+386 40 627 383](tel:+38640627383), www.studio-k2.si

Von: martina.sprachowitz@kath-kirche-kaernten.at
Gesendet: Montag, 24. Juni 2013 09:56
Betreff: Bischof Schwarz: Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist wertvolle Bereicherung – Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Kirche, Politik, Diplomatie und dem Schulwesen bildete Abschluss eines grenzüberschreitenden Schulprojektes
Anlagen: Bischof Schwarz mit Organisationsteam.jpg; Gruppenfoto.jpg; Podiumsdiskussion.jpg; Podium und Organisation.jpg



Katholische Kirche Kärnten
PRESSESTELLE DER DIÖZESE

Diözese Gurk
Pressestelle

Mariannengasse 2 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee • T 0463 | 57770-1071 • F -1079
E-Mail: pressestelle@kath-kirche-kaernten.at • www.kath-kirche-kaernten.at

Bischof Schwarz: Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist wertvolle Bereicherung – Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Kirche, Politik, Diplomatie und dem Schulwesen bildete Abschluss eines grenzüberschreitenden Schulprojektes

Klagenfurt, 21. 6. 13 (pgk). Auf die Rolle der Katholischen Kirche für das Zusammenleben der Volksgruppen in Kärnten hat Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz gestern Abend bei einer prominent besetzten Podiumsdiskussion zum Thema „Getrennte Wege / Gemeinsame Zukunft. Loèene poti / skupna prihodnost“ im Katholischen Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje hingewiesen. „Die Katholische Kirche in Kärnten spricht, betet und feiert in zwei Sprachen“, so Bischof Schwarz. Die „lebendige Vielfalt der Sprachen, der Kulturen und der Volksfrömmigkeit in Kärnten“ sei eine „große Bereicherung“, die er, so der Kärntner Bischof, wertschätze und fördere. In diesem Zusammenhang verwies Bischof Schwarz auf die Beschlüsse der Kärntner Diözesansynode, die ein Dokument über das Zusammenleben der Volksgruppen in Kärnten verabschiedet hat, und die Bemühungen der Kirche im Rahmen der Ortstafelfrage. „Slowenisch ist in der Diözese Gurk keine Fremdsprache, sondern Muttersprache vieler Kärntnerinnen und Kärntner“, betonte Bischof Schwarz und appellierte dazu, „das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen“. Es gehe um ein friedvolles Miteinander, bei dem der Mensch im Vordergrund stehe, unabhängig davon, welche Sprache er spreche. Sprache dürfe nicht als „Mittel der Macht und der Ausgrenzung“ eingesetzt werden, sondern sei ein Mittel der Kommunikation. Muttersprache sei „immer auch eine Sache der Emotion und des Herzens“, sagte der Kärntner Bischof. Es sei ihm daher ein besonderes Anliegen gewesen, sich bei der hl. Messe anlässlich des 70. Jahrestages der Vertreibung der Kärntner Slowenen im April des Vorjahres im Klagenfurter Dom für das Verhalten der Katholischen Kirche gegenüber den ausgesiedelten Slowenen zu entschuldigen. „Die Kirche steht zu ihren Fehlern im Umgang mit Minderheiten. Es geht nicht darum, zu vergessen oder etwas ungeschehen machen zu wollen, sondern darum, Versöhnung zu stiften und offen aufeinander zuzugehen“, so Bischof Schwarz. Mit Blick auf das Schulprojekt hob der Kärntner Bischof die starke Verankerung der Katholischen Kirche Kärnten in der Gesellschaft vor allem als Bildungsträgerin hervor und betonte die Notwendigkeit von „politischer Bildung, interkultureller und interreligiöser Kompetenz“. Der Kärntner Bischof ermutigte die Jugendlichen, „sich weiterhin am politischen Diskurs aktiv zu beteiligen und sich als Christinnen und Christen in Politik und Gesellschaft zu engagieren“.

Dr. Valentin Inzko, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina und Vorsitzender des Rates der Kärntner Slowenen, verwies in seinem Statement ebenfalls auf die Kärntner Diözesansynode, mit deren Beschlüsse die „Kirche in Kärnten der Politik damals um Jahrzehnte voraus war“. Mit Blick auf seine Arbeit in Bosnien und die Unterdrückung der Minderheiten dort appellierte Inzko an die Politiker „sich weniger auf ihre Vorteile und die Wiederwahl zu konzentrieren, sondern mehr um die Menschen zu kümmern“.

Dr. Clemens Koja, österreichischer Botschafter in Slowenien, verwies in seinem Statement auf das „neue und positive Klima“ zwischen Österreich und Slowenien. Er setze sich als Botschafter, so Koja, „auf vielfältigen Ebenen für die Versöhnung der Völker und das gute Miteinander zwischen den Staaten ein“. Dazu würde die wirtschaftliche Ebene genauso zählen wie beispielsweise die kulturelle, humanitäre und wissenschaftliche.

Mag. Ulrike Lunacek, Mitglied im Europäischen Parlament, betonte, dass „ethnische Minderheiten innerhalb der EU gleichberechtigt sein müssen, auch was das Sprachliche anbelangt“ und ermutigte dazu, die „spannende Herausforderung“ anzunehmen, „das Gemeinsame in der Vielfalt zu finden“.

Bundesrätin **Mag. Ana Blatnik**, die in Vertretung des Kärntner Landeshauptmanns Peter Kaiser teilnahm, sprach sich als Kärntner Slowenin für „lebendige Vielfalt und Mehrsprachigkeit“ aus und bezeichnete das Schulprojekt als ein „nachhaltiges Projekt, das Vertrauen aufbaut und das Miteinander fördert“.

Dr. Boris Jesih, slowenischer Staatssekretär für Auslands Slowenen, gab einen Einblick in die Lage der slowenischen Volksgruppen innerhalb Europas. Er stelle europaweit eine „positive Entwicklung“ fest und blicke optimistisch in die Zukunft. Als ein positives Beispiel nannte Jesih die Lösung in der Kärntner Ortstafelfrage. Er sei optimistisch, so der slowenische Staatssekretär, dass sich die künftigen Generationen „zum gemeinsamen Wohl vereinen und an einem Strang ziehen werden“. Das Schulprojekt in Tainach sei ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung.

Rudolf Altersberger, amtsführender Präsident des Landesschulrates Kärnten, verwies auf die große Bedeutung von politischer Bildung und interkultureller Kompetenz. „Wir brauchen mündige Staatsbürger, die Werte vermitteln, gegen Vorurteile kämpfen, Verständnis für andere Volksgruppen haben und die Vielfalt annehmen“, so Altersberger.

Roman Gruden, stellvertretender Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport in Slowenien, und **Matija Vilfan**, Direktor des Amtes für Weiterbildung im Ministerium, zeigten sich beeindruckt vom Schulprojekt und dem Engagement der Jugendlichen. Es sei ein gelungenes Beispiel, wie man „aktives Staatsbürgertum proaktiv außerhalb der Staatsgrenzen umsetzt“, so Gruden.

Die Podiumsdiskussion im Bildungshaus Tainach/Tinje bildete den Höhepunkt und Abschluss eines dreitägigen, grenzüberschreitenden Schulprojektes zum Thema „Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft. Loèene poti /skupna prihodnost“, bei dem sich rund 80 Gymnasialschülerinnen und –schüler aus Kärnten und Slowenien mit der gemeinsamen Geschichte Kärntens und Sloweniens sowie der Thematik der Zweisprachigkeit und kultureller Vielfalt beschäftigt und in Workshops Perspektiven für die Zukunft erarbeitet haben.

Organisiert und durchgeführt wurde das Projekt von der Katholischen Kirche Kärnten / Katoliška Cerkev Koroška, dem Ministerium für Auslands Slowenen in Slowenien und dem katholischen Bildungshaus Tainach/Tinje in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und dem Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz. Projektleiter war Univ.-Ass. MMag. Jürgen Pirker von der Universität Graz. Unterstützt wurde er in der Organisation seitens der Katholischen Kirche Kärnten von Andrea Enzinger, BA. MA., und Martin Pandel vom Bildungshaus Sodalitas.

Fotos: Pressestelle / Assam

Beiliegende Pressefotos sind bei Nennung des Fotografen honorarfrei verwendbar.

BU1: Bischof Schwarz mit dem Organisationsteam (Pandel, Enzinger, Pirker, v. l. n. r.)

BU2: Rund 80 Schülerinnen und Schüler diskutierten mit den VertreterInnen aus Kirche, Politik, Diplomatie und Schulwesen (am Podium: Inzko, Lunacek, Blatnik, Schwarz, Jesih, Koja, Altersberger, Vilfan und Gruden, v. l. n. r.)

BU3: Bischof Schwarz mit den TeilnehmerInnen der Podiumsdiskussion und dem Organisationsteam des Projektes

Pressestelle der Diözese Gurk

Mariannengasse 2

9020 Klagenfurt

T: + 43 / (0) 463 / 57 7 70 - 1071

F: + 43 / (0) 463 / 57 7 70 - 1079

e-mail: sekretariat.pressestelle@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at

Druckansicht - Donnerstag 27. Juni 2013

Kärnten: Zweisprachigkeit ist für Kirche Bereicherung

Bischof Schwarz bei Schulprojekt "Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft": Sprache nicht als "Mittel der Macht und der Ausgrenzung" einsetzen

24.06.2013

Klagenfurt (KAP) "Die katholische Kirche in Kärnten spricht, betet und feiert in zwei Sprachen." Das hat Bischof Alois Schwarz betont. In einer Podiumsdiskussion unterstrich der Kärntner Bischof, dass die Kirche hinter der Vielfalt der Sprachen und Kulturen in Kärnten stehe und diese als Bereicherung sehe. Schwarz äußerte sich bei einer Podiumsdiskussion zum Thema "Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft" im Bildungshaus Sodalitas in Tainach.

"Slowenisch ist in der Diözese Gurk keine Fremdsprache, sondern Muttersprache vieler Kärntnerinnen und Kärntner", betonte Bischof Schwarz und appellierte dazu, "das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen". Es gehe um ein friedvolles Miteinander, bei dem der Mensch im Vordergrund stehe, unabhängig davon, welche Sprache er spreche. Sprache dürfe nicht als "Mittel der Macht und der Ausgrenzung" eingesetzt werden, sondern sei ein Mittel der Kommunikation.

Muttersprache sei "immer auch eine Sache der Emotion und des Herzens", sagte der Kärntner Bischof. Es sei ihm daher ein besonderes Anliegen gewesen, sich beim Gottesdienst anlässlich des 70. Jahrestages der Vertreibung der Kärntner Slowenen im April des Vorjahres im Klagenfurter Dom für das Verhalten der katholischen Kirche gegenüber den ausgesiedelten Slowenen zu entschuldigen. "Die Kirche steht zu ihren Fehlern im Umgang mit Minderheiten. Es geht nicht darum, zu vergessen oder etwas ungeschehen machen zu wollen, sondern darum, Versöhnung zu stiften und offen aufeinander zuzugehen", so Bischof Schwarz.

Die Podiumsdiskussion bildete den Höhepunkt und Abschluss eines dreitägigen, grenzüberschreitenden Schulprojektes zum Thema "Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft", bei dem sich rund 80 Schüler aus Kärnten und Slowenien mit der gemeinsamen Geschichte Kärntens und Sloweniens sowie der Thematik der Zweisprachigkeit und kultureller Vielfalt beschäftigten. In Workshops sollten zudem Perspektiven für die Zukunft erarbeitet werden.

Mit Blick auf das Schulprojekt hob Bischof Schwarz die starke Verankerung der katholischen Kirche Kärnten in der Gesellschaft vor allem als Bildungsträgerin hervor und betonte die Notwendigkeit von "politischer Bildung, interkultureller und interreligiöser Kompetenz". Der Kärntner Bischof ermutigte die Jugendlichen, "sich weiterhin am politischen Diskurs aktiv zu beteiligen und sich als Christinnen und Christen in Politik und Gesellschaft zu engagieren".

Appell an Politik

Valentin Inzko, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina und Vorsitzender des Rates der Kärntner Slowenen, appellierte an die Politiker, "sich weniger auf ihre Vorteile und die Wiederwahl zu konzentrieren, sondern mehr um die Menschen zu kümmern".

Clemens Koja, österreichischer Botschafter in Slowenien, verwies in seinem Statement auf das "neue und positive Klima" zwischen Österreich und Slowenien. Er setze sich als Botschafter, so Koja, "auf vielfältigen Ebenen für die Versöhnung der Völker und das gute Miteinander zwischen den Staaten ein".

Ulrike Lunacek, Grün-Politikerin und Abgeordnete zum Europaparlament, betonte, dass "ethnische Minderheiten innerhalb der EU gleichberechtigt sein müssen, auch was das Sprachliche anbelangt".

Bundesrätin Ana Blatnik sprach sich als Kärntner Slowenin für "lebendige Vielfalt und Mehrsprachigkeit" aus und bezeichnete das Schulprojekt als ein "nachhaltiges Projekt, das Vertrauen aufbaut und das Miteinander fördert".

Boris Jesih, slowenischer Staatssekretär für Auslandsslowenen, blickte optimistisch in die Zukunft. Als ein positives Beispiel nannte Jesih die Lösung in der Kärntner Ortstafelfrage. Er sei optimistisch, so der slowenische Staatssekretär, dass sich die künftigen Generationen "zum gemeinsamen Wohl vereinen und an einem Strang ziehen werden".

Organisiert und durchgeführt wurde das grenzüberschreitende Schulprojekt von der Katholischen Kirche Kärnten, dem Ministerium für Auslandsslowenen in Slowenien und dem katholischen Bildungshaus Tainach in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und dem Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz.

WWW.WOCHE.AT



Bei der Podiumsdiskussion stellte auch Michael Kapp vom Alpen-Adria-Gymnasium seine Frage an das Podium

Peter Kolmann

Slowenen und Kärntner diskutierten gemeinsam

■ TAINACH (pkol). Im Zuge des Schulprojekts „Getrennte Wege - Gemeinsame Zukunft“, an dem sich 80 Schüler aus Kärnten und Slowenien beteiligten, fand im Bildungshaus Sodalitas in Tainach eine Podiumsdiskussion statt. Prominente Repräsentanten aus beiden Ländern standen den Schülern Rede und Antwort. Die Themen betrafen das Zusammenleben und die Zukunft der Kärntner und Slowenen.

Dabei wurden auch zukünftige Projekte angebahnt. Die Schüler präsentierten ihre Projektergebnisse und verschiedene Filme. Das Alpen-Adria-Gymnasium beteiligte sich ebenfalls an dem grenzüberschreitenden Projekt. Im Podium saßen Alois Schwarz, Ana Blatnik, Boris Jesih, Clemens Koja, Jürgen Pirker, Mätija Vilfan, Roman Gruden, Rudolf Altersberger, Ulrike Lunacek und Valentin Inzko.

610345

- [Uredništvo](#)
- [Oglaševanje](#)
- [Abonma](#)
- 

26/06/2013, 08:06

Novice

Zadnja novica >



[Albumi](#)

[Predsednik Pahor odlikoval Tino Maze in Slovensko...](#)

ISKANJE - vtiskajte poje

- **Tematski sklopi:**
- [Volitve 2013](#)
- - [Finančna kriza](#)

AKTUALNO

[Predsednik Pahor odlikoval Tino Maze in Slovensko gimnazijo](#)

- 
- 

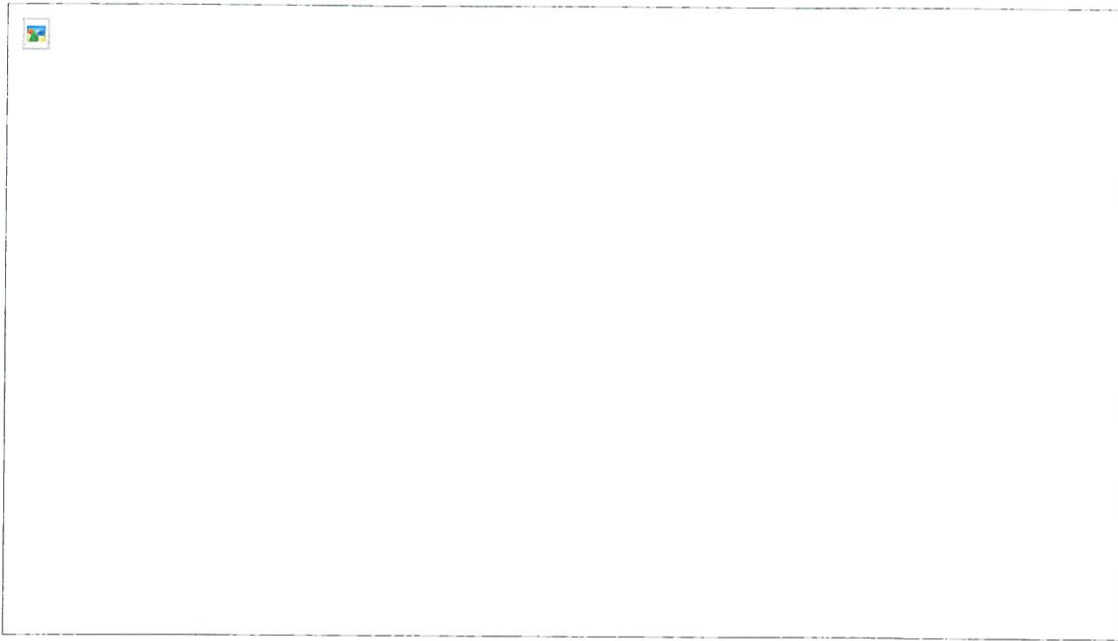
- [Politika](#)
- [Mnenja](#)
- [Kultura](#)
- [Gospodarstvo](#)
- [Šport](#)
- [Po Koroškem](#)

Objavljeno: 24.06.2013, 10:46

[Albumi](#) | avtor: [Peter Ošlak](#)

(Video) Mladinci iz Slovenije in Koroške

Minuli četrtek so mladinci iz Slovenije in Koroške pod vodstvom znanstvenika Jürgena Pirkerja vabili na javno razpravo o skupni prihodnosti, na kateri so sodelovali številni sogovorniki iz vseh področij družbe.







123 ▶



Dodaj komentar

Komentiraj

Facebookov socialni vtičnik

Najdi nas na Facebooku

Novice - Slovenski tednik za Koroško

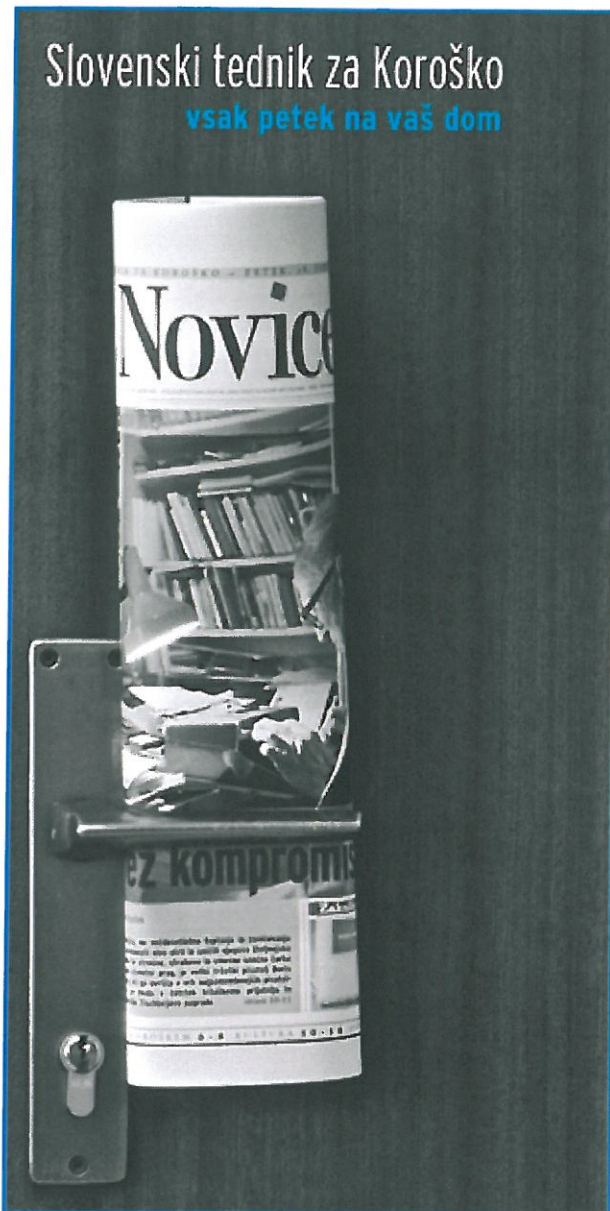
Všeč mi je

274 ljudem je všeč Novice - Slovenski tednik za Koroško.



Facebookov socialni vtičnik

*



Novice

Iskanje - vtipkajte pojem

© 2013 | Vse pravice pridržane | A - 9020 Tarviser StraÙe 16 | 0043 (0)463 21 88 80 - 0 | redakcija@novice.at

orange **Einer für Alle** 1.000 Minuten 1.000 SMS unlimitiert surfen

Kärnten Nutzer Gruppen Themen Hilfe Über uns Unternehmen Registrieren Anmelden

Völkermarkt

Aktuell Service Galerien Beitrag erstellen Meine Seite Kleinanzeigen Suchen #wobcode

Neueste Politik Chronik Sport Wirtschaft Kultur Leute Magazin Veranstaltungen Gewinnspiele

Österreich Kärnten **Völkermarkt** Politik Slowenen und Kärntner diskutierten gemeinsam

Wanderurlaub Österreich www.uttendorf.com/alpen/sommer
im Nationalpark Hohe Tauern! Familienurlaub in Uttendorf-Weissee



Beitrag eingestellt von **Peter Kolmann**
aus **Völkermarkt**
am 26.06.2013

Kontakt hinzufügen

[Datenschutzinfo](#)

Slowenen und Kärntner diskutierten gemeinsam



Im Zuge des Schulprojekts "Getrennte Wege - Gemeinsame Zukunft", an dem sich 80 Schüler aus Kärnten und Slowenien beteiligten, fand im Bildungshaus Sodalitas in Tainach eine Podiumsdiskussion statt. Prominente Repräsentanten aus beiden Ländern standen den Schülern Rede und Antwort. Die Themen betrafen das Zusammenleben und die Zukunft der Kärntner und Slowenen. Dabei wurden auch zukünftige Projekte angebahnt. Die Schüler präsentierten ihre Projektergebnisse und verschiedene Filme. Das Alpen-Adria-Gymnasium beteiligte sich ebenfalls an dem grenzüberschreitenden Projekt. Im Podium saßen Alois Schwarz, Ana Blatnik, Boris Jesih, Clemens Kojca, Jürgen Pirker, Matija Vilfan, Roman Gruden, Rudolf Altersberger, Ulrike Lunacek und Valentin Inzko.

107 Leser
direkt: 105 über Suchmaschinen: 0
über Links: 2 über Empfehlungen: 0

Lieber Leser,

ich freue mich über einen **Kommentar**, eine **Nachricht** oder einen **Beitrag** von Ihnen!

Herzlichst, Peter Kolmann

Jetzt kostenlos mitmachen



SONDERTHEMA
Jauntaler Event-Sommer 2013
Einfach onklicken!

Weitere Beiträge aus Völkermarkt

- [Alles antreten zum Morgenturnen!](#) 1
- [25. INTERNATIONALES FESTIVAL DES NICHTKOMMERZIELLEN FILMS](#)
- [Luftballonen erobern den See](#)
- [Einsätze wegen Überflutungen](#)
- [Rezept der WOCHEN: Erdbeerknödel](#)
- [54 neue FacharbeiterInnen am Goldbrunnhof](#)
- [Hitze, Staub und Rock'n'Roll](#)
- [Sportfreunde gehen es nicht stiller an](#)
- [Maibaumversteigerung und Wiesenkegeln in Tainach](#)
- [Einladung zur Segnung der neuen Draubrücke](#)
- [Weltpremiere: Audi eröffnet Power-to-Gas-Anlage – "Leuchtturmprojekt der Energiewende"](#)
- [Rolf Holub nach Maneqold-Abberufung: Blick nach vorne richten!](#)

Weitere Beiträge zu den Themen:

- [Bildergalerie in Völkermarkt](#) (2396)
- [Bildergalerie](#) (45942)
- [Podiumsdiskussion in Völkermarkt](#)
- [Podiumsdiskussion](#) (147)
- [Tainach in Völkermarkt](#) (31)
- [Sodalitas in Völkermarkt](#) (5)

Beitrag einbetten auf anderen Webseiten [Facebook](#) [Twittern](#) [Senden](#)

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

(SMS) group
schaden management service

www.sms-group.at

DIESER SOMMER WIRD HEISS
wir haben die richtige Abkühlung für Sie

WOCHEN
Die n

Piano omogoča neomejen dostop do vseh vsebin. [Že od 1,99 EUR na teden - VEČ](#) **PIANO**

PRIJAVA | REGISTRACIJA | RSS | FACEBOOK | NAROČILNICE | OGLAŠEVANJE | PODJETJE | PIŠITE NAM | PIŠKO

Za vas beležimo čas! četrtek, 27. junij 2013

 66 let

Gorenjski Glas

DOMOV | GORENJSKA | GOSPODARSTVO | KRONIKA | ŠPORT | ZANIMIVOSTI | GG

Domov > GG Plus



Na prostoru nekdanje ljubeljske podružnice koncentracijskega taborišča Mauthausen je mladim o nacističnih načrtih za Slovence in taborišču govoril profesor na celovski Univerzi dr. Vladimir Wakounig.

Ločene poti, skupna prihodnost

Besedilo: Jože Košnjek

Kategorija: [GG Plus](#) / 22. junij 2013 / 09:51

*Na Štalenski
oziroma Helenski
gori/Magdalensberg*

V Katoliškem domu prosvete Sodalitas v Tinjah/Tainach na Koroškem, ki ga že več let vodi Jože Kopeinig, poteka od torka, 18. junija, dalje zanimiv čezmejni šolski projekt s pomenljivim naslovom »Getrennte Wege/Gemeinsame Zukunft – Ločene poti/Skupna prihodnost«, v katerem

*oz. Helenenberg
blizu Celovca ima
grof Ladany –
Czernin, ki sicer
biva v Londonu,
posestvo s
stanovanjskim in
gospodarskim
poslopjem. Posestvo
leži 700 metrov
visoko. Zanj iščejo
lastniki oskrbnika,
ki bi bil lahko tudi
mlajši upokojski
par. Ponudba velja
tudi za interesente
iz Slovenije z nekaj
znanja nemščine.
Informacije dajejo
na elektronskem
naslovu
kopeinig@sodalitas.at.*

sodeluje 80 dijakinj in dijakov iz Slovenije in Koroške. Njegovi organizatorji so iz Avstrije in Slovenije, njegov vodja pa je Jürgen Pirker z Univerze v Gradcu. V delavnicah in na obiskih koroških in slovenskih krajev spoznavajo zgodovino Koroške in Slovenije, pomen dvo- in večjezičnosti za življenje človeka, še posebej pripadnika manjšine, prednosti kulturne raznolikosti in priložnosti, ki jih ponuja združena Evropa. O vseh stvareh lahko povedo svoja osebna mnenja in pojasnjujejo predstave, ki jih imajo o svoji in skupni prihodnosti.

Sreda je bila namenjena preteklosti. Udeleženci projekta so najprej obiskali plebiscitni muzej v Velikovcu/Voelkermarkt in nato ostanke podružnic koncentracijskega taborišča Mauthausen, ki ga je nacistična oblast leta 1943 zgradila na severni in južni strani ljubeljskega predora. Sledil je pohod po romarski poti sv. Eme, ki se začne v Borovljah/Ferlach in končuje v Žihpolju/Maria Rain. S sveto Emo, kneginjo in svetnico, ki so jo leta 1287 pokopali v cerkvi v Krki/Gurk (tu je bil do leta 1786 sedež celovške škofije), je povezana zgodovina Koroške in Slovenije, zlasti Štajerske, Posavja in Bizeljskega. Najpomembnejši dogodek pa je bil v četrtek zvečer, ko so na temo ločenih zgodovinskih poti in skupne prihodnosti govorili škof krške oziroma celovške škofije dr. Alois Schwarz, dr. Valentin Inzko, visoki predstavnik Evropske unije v Bosni in Hercegovini, Ulrike Lunacek, poslanka v Evropskem parlamentu, dr. Boris Jesih, državni sekretar v slovenski vladi, zvezna svetnica Ana Blatnik, slovenski veleposlanik na Dunaju dr. Aleksander Geržina, avstrijski veleposlanik v Sloveniji dr. Clemens Hoja in drugi gostje.

Oddajte svoj komentar

Za komentiranje morate biti [prijavljeni](#). Komentarji ne odražajo stališča uredniške politike časopisa Gorenjski Glas. Prosimo, da se pri komentiranju držite teme, ne uporabljate sovražnega govora in upoštevate [pravila](#).

Komentarji (0)

Naša spletna stran deluje najbolje s piškotki. [Več o piškotkih](#). SPREJMI PIŠKOTKE